

## Grundkonsens für eine gemeinsame Lehre

Vor dem Hintergrund rechtsextremer und antidemokratischer Umtriebe an der Universität Kassel veröffentlichte die Fachgruppe Politikwissenschaft im Juli 2021 eine Erklärung, in welcher der zentrale Stellenwert einer freien und kritischen Wissenschaft für das Ermöglichen demokratischer Verhältnisse bekräftigt wurde.<sup>1</sup> Aus diesem Bekenntnis zu einer freien Wissenschaft, zu Demokratie, Freiheit, Gleichheit und Antidiskriminierung, leitet sich gleichzeitig die Verpflichtung ab, autoritären, rassistischen, antisemitischen und antifeministischen Äußerungen und Praktiken entschieden entgegenzutreten. Nur durch eine solche Entschiedenheit gegenüber anti-emanzipatorischen Kräften lassen sich Räume schaffen, in denen eine gleichberechtigte, reflexive, offene, problemorientierte und kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Verhältnissen möglich ist.

Damit sind schließlich auch Anforderungen an unsere Lehre gestellt. Die folgenden Eckpunkte sollen als Orientierung für den gemeinsamen Umgang in Lehrveranstaltungen dienen und stellen einen Grundkonsens für unsere Lehre an der Universität Kassel dar. Auch darüber hinausgehend möchten wir uns als Fachgruppe zudem aktiv am Aufbau entsprechender uniweiter Stellen und Strukturen zur Dokumentation und Analyse rechtsextremer und antidemokratischer Aktivitäten beteiligen.

Mit diesen Punkten wollen wir versuchen, den oben genannten Anforderungen an eine demokratische Gesellschaft gerecht zu werden:

### 1. Anti-Diskriminierung

Menschenfeindliches und diskriminierendes Verhalten sowie dementsprechende Äußerungen in Lehrveranstaltungen werden nicht toleriert. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, jenen Studierenden, die von gesellschaftlicher Ungleichheit und Diskriminierung besonders betroffen sind, zur Seite zu stehen. Das bedeutet, dass Dozent\*innen jederzeit im Vertrauen angesprochen und von Studierenden auf entsprechende diskriminierende Verhaltensweisen hingewiesen werden können. In Fällen in denen ein entsprechendes Verhalten von Dozierenden ausgeübt wird, ermutigen wir Studierende an andere Mitglieder der Fachgruppe oder andere (Beratungs-) Stellen der Universität heranzutreten.

### 2. Offener und respektvoller Austausch in den Seminaren

In den Lehrveranstaltungen wollen wir in einen offenen, konstruktiven und gemeinsamen Wissensaustausch miteinander treten. Das bedeutet, dass unterschiedliche Perspektiven eingebracht werden und aufeinandertreffen. Ein gemeinsamer Lernprozess heißt ebenfalls, dass unterschiedliche Wissensbestände vorhanden sein können, weshalb wir uns für einen konstruktiven Umgang mit ‚Fehlern‘ aussprechen. Gleichzeitig gibt es klare Grenzen, was diskriminierende Äußerungen und Verhaltensweisen in den Lehrveranstaltungen angeht (siehe Punkt 1).

### 3. Erarbeiten gemeinsamer Umgangsformen in den Seminaren

In den Lehrveranstaltungen wollen wir uns zusammen mit den Studierenden auf Umgangsformen und Verhaltensweisen einigen. Ausgangspunkt kann die Frage danach sein,

wie eine angenehme, inklusive Seminaratmosphäre geschaffen werden kann, in der sich alle in ihrer Unterschiedlichkeit wohlfühlen und in der wir sensibel für unterschiedliche Formen der Ausgrenzung, Diskriminierung und Abwertung sind. Dazu zählt auch 'Silencing', also das Aberkennen und Unterdrücken von (Diskriminierungs-)Erfahrungen und Perspektiven. Es kann außerdem ein gemeinsamer Austausch darüber stattfinden, wie wir im Seminar mit diskriminierendem und menschenverachtendem Verhalten umgehen und darauf reagieren wollen.

#### **4. Unterstützung von Studierendeninitiativen**

Wir unterstützen ausdrücklich das Initiativwerden von Studierenden gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und diskriminierenden Verhaltensweisen. Als Lehrende sind wir uns dementsprechend bewusst, dass es kollektiver Anstrengungen bedarf, um entsprechenden Tendenzen entgegenzuwirken.

#### **5. Hinweis auf Antidiskriminierung an der Uni Kassel**

In den Seminaren kann außerdem auf die Ansprechstellen und Statute für Antidiskriminierung an der Uni Kassel hingewiesen werden:

**Antidiskriminierungsstatute der Universität Kassel:**

<https://www.uni-kassel.de/hochschulverwaltung/themen/gleichstellung-familie-und-diversity/diversity/antidiskriminierung#:~:text=Die%20Universit%C3%A4t%20Kassel%20setzt%20sich,geschlechtlichen%20Identit%C3%A4t%2C%20der%20Religion%20oder>

**Universität-Verständnis bezüglich Diskriminierung:**

<https://www.uni-kassel.de/hochschulverwaltung/themen/gleichstellung-familie-und-diversity/diversity/diversity-an-der-uni-kassel/intersektionalitaet>

**Ansprechstelle Diskriminierung:**

<https://www.uni-kassel.de/hochschulverwaltung/themen/gleichstellung-familie-und-diversity/diversity/antidiskriminierung/ansprechstellen>

Kassel, April 2024, Fachgruppe Politikwissenschaft

---

<sup>1</sup> <https://www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen-und-institute/politikwissenschaft/aktuelles/stellungnahmen-der-fachgruppe>